

Die Schüchtermann-Klinik investiert in das Herzzentrum

Neue Intensiv-Station feiert Richtfest

Bad Rothenfelde, 12. März 2008 - Die Schüchtermann-Klinik in Bad Rothenfelde investiert in das Herzzentrum. Mit dem Bau der neuen Intensiv-Station und dem ebenfalls geplanten Hubschrauberlandeplatz wird die Bedeutung der Schüchtermann-Klinik als operatives Zentrum der Herz-Kreislauf-Medizin weiter zunehmen.

30.000 Kubikmeter Bodenaushub, 4.500 Kubikmeter Beton und 600 Tonnen Bewehrungsstahl sind die bautechnischen Eckdaten der neuen Intensivstation. Zudem wurden 120.000 Steine benötigt, um 34.500 Kubikmeter Raum zu umbauen, die eine Geschossfläche von 7.600 Quadratmeter ergeben. Das entspricht ungefähr der Fläche von 30 Tennisplätzen. Etwa 25.000 Arbeitsstunden waren nötig, um heute Richtfest feiern zu können.

Hohes Verantwortungsbewusstsein

Als überregionales Notfallzentrum ist die Schüchtermann-Klinik für über 2,5 Millionen Einwohner in der Region zuständig und damit Tag und Nacht auf die Zuweisung von Notfällen eingestellt. „Diese hohe Verantwortung möchten wir mit dem Bau der neuen Intensiv-Station unterstreichen. Wir müssen jederzeit aufnahmebereit sein und können dies durch die Erweiterung und Modernisierung der Intensivpflegekapazität sicherstellen“, sagt Dr. Günter Isfort, Geschäftsführer der Schüchtermann-Klinik. Auf diese Weise garantiert die Klinik, dass Herzpatienten keine Wartezeiten haben.

Höchster Qualitätsstandard

Nach Fertigstellung der neuen Stationen im Februar 2009 wird es zukünftig 26 Plätze in der Intensiv-Station und 25 Plätze in der Intermediate-Care-Station geben. Insgesamt stehen 22 Doppelzimmer und 7 Einzelzimmer für die Patienten zur Verfügung. Diese Kapazitätserhöhung ist notwendig, weil eine steigende Zahl von Patienten mit erforderlicher Sofortbehandlung im akuten Herzinfarkt zu versorgen ist. Die Erweiterung wird zudem durch die Einführung zahlreicher neuer Techniken nötig, wie die Behandlung von Herzklappenfehlern durch einen Katheter ohne Operation.

„Auch aus diesem Grund haben wir Wert auf höchste Qualitätsstandards gelegt. Zwischen zwei Zimmern wird sich immer ein Pflegearbeitsraum befinden, um eine optimale Versorgung rund um die Uhr zu gewährleisten“, sagt Michael Böckelmann, ebenfalls Geschäftsführer der Schüchtermann-Klinik. Besonderes Augenmerk haben die Architekten bei der Planung auf die Gestaltung des Innenhofes und die Lage der Zimmer gelegt: Der Innenhof wird überdacht sein und alle Zimmer haben einen Blick ins Grüne. Dadurch wird der Aufenthalt für die Patienten angenehmer und mobilisierte Patienten können bei jedem Wetter frühzeitig die ersten Schritte unternehmen.

Wichtige Aufgabe in der Krankenversorgung gemeinsam mit Partnern

Gemeinsam mit dem Klinikum Osnabrück und dem Marienhospital kommt der Schüchtermann-Klinik als bedeutendem Standort des Herzzentrums Osnabrück-Bad Rothenfelde eine wichtige Rolle zu. Die Besonderheit dabei: Die Versorgung der Herzpatienten erfolgt im Rahmen der kardiologisch-kardiochirurgischen Zusammenarbeit. Davon profitieren die Patienten in der ganzen Region – Diagnostik, Therapie und Rehabilitation erfolgen in höchster Qualität. Ziel ist es, im Einzugsgebiet der Schüchtermann-Klinik durch vorbildliche Kooperation mit zuweisenden Kardiologen die Spitzenstellung in der Versorgung des akuten Herzinfarktes und bedrohlicher Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems weiter auszubauen.

Fazit

Das heutige Richtfest ist ein weiterer Schritt, um die hohe Qualität der Schüchtermann-Klinik auszubauen und auf die steigenden Anforderungen vorbereitet zu sein.

Kontakt für Journalisten

Hans Oehl - Leiter Kommunikation
Schüchtermann-Klinik
Telefon: 0209/38 033 152
Mobil: 0172/5697216
Email: hoehl@schuechtermann-klinik.de